

Schuleigenes KC Werte und Normen, Arbeitsplan Jahrgang 11



Rahmenthema:	Pflichtmodul:	Kernkompetenzen: a) Wahrnehmen und beschreiben b) verstehen und reflektieren c) diskutieren und urteilen	Verpflichtende Inhalte:	Konkretisierungen
Individuum und Gesellschaft	Recht und Gerechtigkeit	<p>a) und b): Unterscheiden verschiedene Formen von Recht und Gerechtigkeit</p> <p>a): Untersuchen individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit</p> <p>c): Beurteilen die Umsetzung von Recht und Gerechtigkeit in unterschiedlichen Gesellschaften und Gemeinschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Formen der Gerechtigkeit - Funktionen des Recht - Naturrecht vs. Rechtspositivismus - Prinzipien und Problemfelder von Gerechtigkeit - Bedingungen und Funktion von Strafe 	<ul style="list-style-type: none"> - Austeilende/ausgleichende G. nach Aristoteles - Gerechtigkeit als Fairness nach Rawls - Funktionen von Strafe (Generalprävention, Spezialprävention, Vergeltung), Strafmaßnahmen→ z.B. Gaffgen - Grundrechte und Menschenwürde→ z.B. Gedankenspiel Flugzeug/Terror - Sozialstaat/ Rechtsgüterabwägung/ Rechtssprechung→z.B. Steuergerechtigkeit, Grundeinkommen, Rente, PKV/GKV
	Utopien		<ul style="list-style-type: none"> - Kontrafaktizität als Grundlage utopischen Denkens - Staatspolitische, technokratische und 	<ul style="list-style-type: none"> - Bsp. gelebte Utopien/Dystopie: Freistaat Christianina, Reichsbürger

			religiöse Utopien und Ideologien - Kritik an Utopien und Ideologien	- Dystopien- auch in Filmen: The man in the high castle, Orwell, Black Mirror - Staatspolitische Utopien → Platon, Morus
Religion und Weltanschauung	Bedeutung und Funktion von Religion und Weltanschauungen	a) und b): Setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Religiösen auseinander b): Analysieren Funktionen von Religionen und Weltanschauungen c): Interpretieren verschiedene Vorstellungen von Religionskritik	- Ausdrucksformen des Religiösen, vor allem am Beispiel des Heiligen - Funktionen von R. und W. - Positionen der Religionskritik	- Wesen der Religion - Der Mensch im Verhältnis zum „Heiligen“ und „Profanen“, z.B. in Riten und Initiationen (Glorifizierung von Popstars) - Funktionen von R. und W., z.B. nach Stoodt/Kaufmann, v.a. weltanschauliche/sinnstiftende Funktionen (Fragen nach dem Sinn des Lebens, des Leidens und des Sterbens) - Positionen der externen Religionskritik (z.B. Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud, Dawkins) - Intrareligiöse und interreligiöse Religionskritik (z.B. Drewermann, Küng, Hamed Abdel-Samad, Buber)
	Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen		- ethische Vorschriften in Religionen und Weltanschauungen - religiöse/weltanschauliche Deutungen von Freiheit und Determination - religiöse/weltanschauliche Aspekte von Teilethiken	- Untersuchung von relevanten Religionen und Vergleich mit weltlicher Humanismus (Vernunft als Grundlage für theoretische Reflexionen und praktische Handeln, sekuläre Begründungen vers. die Annahme einer göttlichen Instanz und religiöser Dogmen, geschichtliche Entwicklung des Humanismus,

				die Tradition der freireligiösen Gemeinschaft) - religiöse/weltanschauliche Aspekte in Bereichsethiken z.B. ökologische (Bewahrung der Schöpfung), medizinische Ethik (Gentechnik, PID)
--	--	--	--	---